



# Erfahrungsbericht

## Studium oder Sprachkurs im Ausland

### Grunddaten

Name:	[REDACTED]
E-Mail-Adresse:	[REDACTED]
Fakultät/ Fach:	Fakultät für Betriebswirtschaft
Jahr/Semester:	5. Fachsemester
Land:	Schweden
(Partner)Hochschule/ Institution:	Linköping University
Dauer des Aufenthaltes:	5 Monate

### Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Nachdem ich mich entschieden hatte ein Auslandssemester zu machen, war für mich schnell klar, dass es nach Schweden gehen sollte. Also schaute ich auf die Liste mit den ERASMUS-Partner-Universitäten der Universität Hamburg. Dort fand ich Karlstad und Linköping. Beide Städte hatte ich ehrlich gesagt vorher noch nicht gehört und erstmal gegoogelt. Je nachdem was man studiert ist sicher die eine oder andere Uni besser. Mich hat Linköping als erstes angesprochen. Der Bewerbungsprozess war klar strukturiert, jedoch musste man sich viele verschiedene Dokumente besorgen, was relativ aufwändig war. Wenn man sich jedoch sicher ist, dass man die richtige Partner-Hochschule gewählt hat, fällt einem das Motivationsschreiben sehr leicht. Ca. 2 Monate nach Bewerbungsschluss habe ich dann Bescheid bekommen, dass ich für Linköping nominiert wurde. Die Vorbereitungen konnten beginnen!

### Vorbereitung und Anreise

Vorbereitungstechnisch gab es einiges zu tun. Zunächst zum Organisatorischen wie dem Learning- und Grant Agreement. Leider war das Studienbüro keine große Hilfe bei der Kursauswahl in Linköping, hier war also Eigeninitiative gefragt: Welche Kurse passen zu meinem Studium? Was kann ich mir anrechnen lassen und vor allem: Was interessiert mich? Das Auslandssemester ist auch eine gute Möglichkeit Kurse zu belegen, die man in Hamburg nicht belegen kann, für die man sich jedoch interessiert. Linköping bietet jedoch eine breite Auswahl an Kursen in vielen Fachrichtungen. Jeder wird hier was Passendes finden.

Vor dem Aufenthalt habe ich natürlich auch ein bisschen gegoogelt und Erfahrungsberichte gelesen, wie es sich so in Schweden lebt. Auf jeden Fall sollte man seine Ausgaben großzügiger berechnen als in HH (Schweden ist leider noch teurer) und gute Winter-/Regenklamotten einpacken. Doch dazu später mehr.

Glücklicherweise bekam ich einen Platz im Studentenwohnheim in Linköping über die Universität zugeteilt. Das ist jedoch nicht selbstverständlich. Die Wohnungssuche kann zu einem echten Albtraum werden, wie einige meiner Freunde berichteten. Also am besten schon frühzeitig drum kümmern!

Die Anreise nach Linköping war sehr einfach. Aus Hamburg kann man angenehm mit Ryanair oder Eurowings nach Stockholm fliegen und von dort mit dem Bus weiter nach Linköping. Dort angekommen musste man sich über öffentliche Verkehrsmittel zur Uni durchkämpfen um den Schlüssel abzuholen (Was mit viel Gepäck leider nicht besonders einfach ist). Dort stand jedoch ein Großraumtaxi for free bereit mit dem ich dann direkt vor meine Haustür gefahren wurde.

### **Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort**

Insgesamt muss man mit höheren Ausgaben als in Deutschland rechnen. Nicht nur, weil die Lebenshaltungskosten in Schweden insgesamt höher sind, sondern auch weil man vermutlich etwas mehr reist als sonst. Je nach Unterbringung variieren die Mietkosten stark. Plätze im Studentenwohnheim kosten umgerechnet ca. 200-400€ (Je nachdem ob Doppel- oder Einzelzimmer). Ich habe nebenbei gearbeitet um zusätzlich zu der ERASMUS-Förderung etwas mehr Geld zur Verfügung zu haben. Dies ist (Je nach Job) Problemlos neben der Uni möglich.

Da Alkohol in Schweden sehr hoch besteuert ist, werden Partys zu einer teuren Angelegenheit (Bier in einer Bar ca. 5€). Aber es lohnt sich! Leider kann man alle alkoholischen Getränke über 3,5% Alkohol auch nur in bestimmten Alkoholläden (Systembolaget) kaufen, deren Öffnungszeiten nicht unbedingt kundenfreundlich sind. Also: Planen ist angesagt!

### **Unterbringung und Verpflegung**

Wie bereits erwähnt konnte ich einen Platz im Studentenwohnheim ergattern. Viel Auswahl hat man nicht, sondern man wird einem Zimmer (Doppel- oder Einzelzimmer) zugeteilt. Ich bekam ein Doppelzimmer. Zuerst war ich skeptisch, doch ich hatte Glück mit meinem Mitbewohner. Wir haben uns super verstanden und sind sehr gute Freunde geworden. Je nachdem wie wichtig einem die eigene Privatsphäre ist, könnte das jedoch sicher auch zu einem Problem werden. Das Zimmer lag in einem Flur mit 8 weiteren Zimmern, jeweils mit eigenem Bad. Geteilt wurde sich der Aufenthaltsraum und die große Küche (Beides eignet sich super für Wohnheimparties 😊). Das Wohnheim lag in Ryd, dem Studentenviertel Nummer eins in Linköping. Ca. 3000 Studenten auf einem Fleck. Man hat oft seine Freunde beim einkaufen getroffen usw. sicher etwas anderes als in Hamburg. Sehr schön. Von dort waren es auch nur 5 min. mit dem Fahrrad zur Uni.

Essenstechnisch war man komplett auf sich alleine gestellt. Mensen zu deutschen Preisen gibt es an der Uni nicht. Das billigste Gericht in den Studentenrestaurants dort kostet 8€. Ich habe also lieber selber gekocht und dann was in die Uni mitgenommen, was zum Glück kein Problem ist, da es in allen Gebäuden der Universität Studentenküchen mit Mikrowellen gibt. Man muss sich also dran gewöhnen komplett selbst zu versorgen.

## Gastuniversität/ Gastinstitution

Die Universität Linköping genießt einen guten Ruf in Schweden. Vor allem für Ingenieurstechnische Studiengänge, daher ein leichter Männerüberhang am Campus. Die Atmosphäre ist sehr entspannt, da man die Professoren und Doktoranden immer mit dem Vornamen anspricht und insgesamt flache Hierarchien herrschen. Die Kurse die ich belegt habe waren anspruchsvoll aber nicht überfordernd. Meistens jedoch auch ziemlich arbeitsaufwendig. Dennoch haben sie sehr viel Spaß gemacht da (zumindest in den betriebswirtschaftlichen Kursen) viel Wert auf Gruppenarbeiten und Präsentationen gelegt wird, was eine angenehme Abwechslung zum deutschen Lehrstil ist. Der Campus ist sehr groß und direkt daran angeschlossen ist ein großes Fitnessstudio (inklusive Kletterwand, Fußballfeldern, ...).

Außerdem waren alle Offiziellen und Mitarbeiter an der Universität sehr hilfsbereit und schnell, wenn man Fragen hatte.

## Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten

Den Alltag in Linköping konnte ich sehr angenehm gestalten. Im Sommer konnte man die schwedische Natur genießen, Sopot im nahegelegenen Wald auf dem Trimpfad machen und es gab viele Partys draußen. Insgesamt gab es eigentlich jede Woche eine Studentenparty, entweder für International Students oder alle zusammen. Egal wo und wann, man lernt immer viele neue Leute kennen, meisten Austauschstudenten da die Schweden etwas zurückgezogener sind (Was man ja auch aus HH kennt). Jedoch auch die werden irgendwann warm. Am Ende des Aufenthalts in Linköping hat man auf jeden Fall viele Freunde aus aller Welt!

Längere Trips durch Skandinavien werden durch verschiedene Studentenorganisationen für Austauschstudenten organisiert, so konnte ich z.B. Norwegen und das Schwedische Lappland besichtigen (Siehe Fotos unten, die Bilder sagen mehr als tausend Worte 😊). Schweden bietet wirklich unglaublich viel Natur aber ebenso schöne und pulsierende Städte wie Stockholm, was in nur 3h mit dem Bus (5€) zu erreichen ist.

Insgesamt kann man sagen, dass es einem in Linköping niemals Langweilig wird.

## Zusammenfassung

Zusammenfassend kann ich sagen, dass Linköping auf jeden Fall ein gutes Ziel für ein Auslandssemester ist. Die etwas höheren Kosten werden durch tolle Erlebnisse mit neuen Freunden mehr als aufgewogen. Die Zeit dort war für mich eine tolle Kombination aus persönlicher und ausbildungstechnischer Weiterentwicklung, die auf jeden Fall meinen Horizont erweitert hat.

Eigentlich kann ich nur eins sagen: Kommt nach Linköping!

## Fotos/ weitere Anhänge



## Fjords in Norwegen



Stabkirche in Norwegen



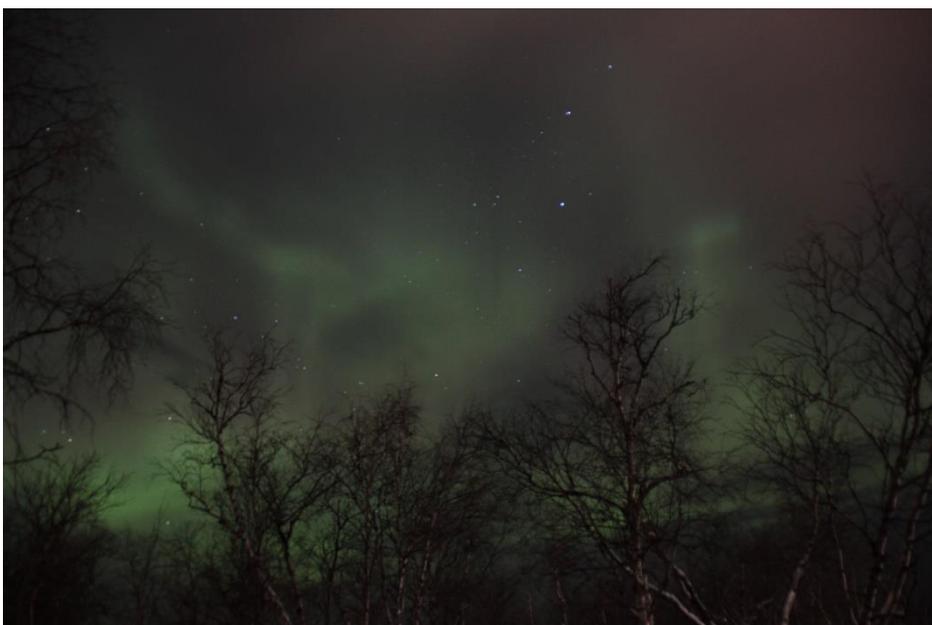
Häuserzeile in Bergen



Fenster im Eishotel in Lappland



Schlittentour in Lappland



Nordlichter in Lappland



Nordlichter in Lappland



Sonnenuntergang in Lappland (um 13:30 Uhr)



Rentiere in Lappland

**Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)**

<input checked="" type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input type="checkbox"/>	mein Bericht <b>mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse</b> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/>	mein Bericht <b>ohne Namen und E-Mail-Adresse</b> auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/>	Teile meines Berichts <b>ohne Namen und E-Mail-Adresse</b> in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden